Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360. Fernruf 21.107.
Herausg. v. Verein d. Redakteure d. R. Verl.
38. Jahrg. Wien, Freitag, 22. April 1910.

Vgem. Dr. Neumayer. Unmittelbar nach der Bürgermeisterwahl sprachen bei Dr. Neumayer die Vizebürgermeister vor und überbrachten ihm ihre Glückwünsche; dann nahmen das Bürgerklubs Obmann Wagley, Obmannstellvertreter Reuer und Schriftführer Schlg, ferner Nationalrat Dr. Probst etc. — Mittags erschien Handelsminister Dr. Weigkirchner persönlich im Rathaus und begrüßte den neuen Bürgermeister. — Namens der christlichen Wählervereinigung innerhalb erschienen bei Dr. Neumayer Vizebgm. Dr. Porzer, Landtagsabgeordneter Abg. Rat. Karl Weininger und Nationalrat Gmeindl und beglückwünschten den neuen Bürgermeister. Vgem. Dr. Neumayer erwiderte, er freue sich sehr darüber, daß die Herren zu ihm gekommen, dankte ihnen und dem Verein aufs herzlichste und bat die Mitglieder des Vereins, ihm auch fernerhin treu zur Seite zu stehen, wie er ihnen stets treu beistehen wolle. Die Deputation lud dann den Bürgermeister zu dem Familienabend ein, welchen der Verein Samstag den 30. d. M. abends um 7.8 Uhr im Hotel Hofburg zu Ehren veranstaltet. — Namens der Vereinigung der Beamten der Stadt Wien erschienen Obmann Rechnungsrat Dr. Pantzi und Obmannstellvertreter Oberkommissär Gschwandt.

Gemeinderatssitzung der Pferdeeisenbahnen.

Am Samstag den 1. Mai 1910 nachmittags, findet in der Restauration 8. Bezirk, Josefstädterstraße 36, „zum Stadt Brünn" die diesjährige Generalversammlung der Gemeinderatsmitglieder der Pferdeeisenbahnen in Wien statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Vorstandes über die Verwaltung im Jahre 1909, Bestimmung der Umlage für das Jahr 1910, Anträge und Interpellationen.

Allgemeine Wohnausstellung in Berlin.

Am 1. Mai wird in Berlin eine Allgemeine Wohn-Ausstellung eröffnet werden, an welcher sich die Gemeinde Wien in hervorragender Weise beteiligt. Gegenstand der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände unter der Oberaufsicht des Oberbaurates Goldemund zur Verpackung u. Versendung gelangt. Für die Stadt Wien ist ein eigener Raum reserviert, in welchem das große Gmeindl'sche Modell der Wien-Erweiterung aus dem Jahre 1893 als Mittelstück figuriert wird. Die Wände sind bekleidet mit Plänen u. Abbildungen der Wiener Stadtregulierung. Einen ansehnlichen Raum wird ein großes Generalprojekt des Wald- und Wiesengürtels einnehmen, welches sowohl durch Detailpläne wie auch durch landschaftliche Bilder von Wiesen veranscht wird. Da gibt es eine ganze Reihe von Beispielen für Wiener Regulierungen in Wandtafeln; einen neuen sehr interessanten Plan von Hetzendorf, der aber vom Bauamt dem Stadtr. Gem. direkt vorgelegt wurde. Dazu ein Panorama von Hangl, welches den Platz um die Rosenkranzkirche in Hetzendorf nach der vom Regulierungsplan vorgezeichneten Verbreiterung veranschaulicht, ein Regulierungsplan für das Krottenbachtal als Muster der Verbauung eines Kanzierten Terrains. Es ist darin vorgesehen die Errichtung eines Türken-Denkmals in Form einer Türkenfahne nächst dem Döblinger Friedhof im Zuge der Meridianstraße am Anfang des Krottenbachtales.

Ein weiterer Plan behandelt die Regulierung des Gebietes nächst dem Hirschf. u. das Amalienbachtal mit den zahlreichen Überbrückungen. Der Baumgartner Friedhof ist als künftige Parkanlage vorgesehen. Des Weiteren Regulierungspläne für die Brigittenau u. für einen Teil von Döbling u. gm. alte und neue Projekte; in den neuen Projekten ist die Schaffung der großen bestehenden Straßenzüge nach Möglichkeit berücksichtigt.

Zwei große Pläne stellen dar die bauliche Entwicklung Wiens (Bautätigkeit von 1848 an) u. andere zeigen die Erweiterung des Gebietes bis zu den jüngsten Eingemeindungen von Atzgersdorf u. Mauer, die bekanntlich noch der Sanktion harren. Hier gliedert sich auch ein sehr interessanter Lanzonen-Plan an. Einer der ausgestellten Pläne ist die offizielle Vorlage für den Straßenzug Akademiestraße-Laurenzerberg mit einer Variante, welche die Schaffung der Laurenzerkapelle im Heiligenkreuzerhof berücksichtigt; interessante photographische Aufnahmen der Stadtteile, welche von diesem neuen Straßenzug berührt würden, wie Franziskanerplatz, Himmelpfortgasse, Heiligenkreuzerhof etc. ergänzen diesen Plan.

Sehr ausführlich illustriert erscheint die Lösung der Karlsplatzfrage von der Konkurrenz im Jahre 1894. Da sehen wir das Wagnersche Projekt, das Mayrdorfer, das Projekt von Hubben, von Simon, Lorf-Kinsold endlich das durchgeführte offizielle Projekt, das Ohmann'sche Musikvereinsprojekt u. eine neue Lösung der Platzfrage bei eventueller Aufgabe des dortigen Karlsplatzes für das Museum.

Eine interessante Illustration zu dem Wagnerschen Musikvereinsprojekte bilden Aufnahmen von der Schablonenausstellung, in welche die Fassaden eingezeichnet sind. Dadurch gewinnt man ein wahrheitsgetreues Bild von der Ausgestaltung des Karlsplatzes, wenn das Wagnersche Projekt zur Wirklichkeit würde. Aufnahmen von der Karlskirche selbst sowohl wie von dem Platz vor der Karlskirche u. auch vor der Wienflußeinwölbung und Regulierung ergänzen diesen interessanten Teil der Ausstellung. Zu gedenken wäre noch einer sehr guten Darstellung des Schwarzenbergplatzes, bekanntlich einer der schönsten Wiener Platzanlagen, dann von Maler Brauns exponierte Panoramen der Ringstraße, der Ringzeile, der Hofburgstraße, des Franz Josefs Quai etc., welche als Schmuck der Ausstellungsräume schmücken sollen u. endlich Gartenbilder, Aufnahmen aus dem Stadtpark u. speziell aus dem Heiligenstädter- (Kügler-) Park als typisches Beispiel eines Heilwandparkes. Der städtische Ingenieur Jäckel begibt sich in den nächsten Tagen nach Berlin, um dort die Aufstellung der Gegenstände u. die Ausgestaltung des Raumes zu übernehmen.

Ein gedruckter Führer wird den Besuchern in knapper aber schematischer Weise zur Erläuterung der ausgestellten Gegenstände dienen.

Zur Eröffnung der Ausstellung werden sich Stadtrat R. R. Baurat Franz Schneider in Vertretung des Bürgermeisters und der städtische Oberbaurat Heinrich Goldemund nach Berlin begeben.

Bezirksvertretung Josefstadt.

Am Mittwoch, den 27. d. M., um 4 Uhr nachmittags findet eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung des 8. Bezirkes Josefstadt statt.

Die Gemeinderatsmitglieder Marktfahrer Lienbacher, in Wien Erzherzogstraße, Wien, bringen hiemit zur Kenntnis, daß vom 24. April bis 8. Mai l. J. in Wien im 9. Bezirke der Vorfrühlingsmarkt abgehalten wird.